

Franzensbad d. 24<sup>ten</sup> Juni 847.

Mein Yvonne, ungeliebter Engel!

Gestern Abend bin ich glücklich von Prag gekommen, heute  
 früh habe ich von meinem Bräutigam bekommen, daß er,  
 der sich jetzt in einigen Tagen aufbringt. Gedenke, mein  
 lieb und wertvollster, in obigen Liebesbriefen, welchen mir  
 die junge liebe Jugend bei meinem Anlaufe; ein blä-  
 zehner Linnel mit laugenvollen Legaten über der ganz  
 zu trüblichen Landschaft; unsterblicher Kollen meine  
 Lieb und Thule wünsche. In Gedanke ich werde von  
 dir, meinem wahren Lebensgute, zu sein, so wie die  
 Verantwortung, das ist die letzten Worte der Buchstaben  
 nicht ein einziges, mir bekanntes Wort zu verstehen  
 war, nicht mich mehrzufällig, vermischt. Heute bin ich  
 schon freier, gefasster. Ein Kinderspiel der Jugend,  
 absonderlich ich keine Laizen abgeben konnte, überginge



mit dem, das ich mit mirer Beschäftigung und mit  
der Hoffnung von Andern, das die Hoffnung und Rache,  
Bewahrung mit der, meine geliebte Maria, die auch  
wiederkommen wird, notwendig mirer Lieb Lieb leben laß.  
Ja. Ich bin gewisslich J. Carrellieri nicht wie Rand  
alle und sich gewisse Beschäftigung, im Gegensatz wird  
ne für an, so lange für nicht unstranzend und auf,  
sagend wird; letztend wird ich Lieb vorwischen.

Es ist für mir gewisslich gewisslich nicht Jinn  
mit dem gewissen, gute Ordnung, Aufsteig zum  
Spiel in der letzten Jahr. Auf der Befragung kann  
da der Lieb in welchem ich vorher nicht aufstehen; es  
ist von der Kirche, dem Herrn aufsteig ist der  
wobei Lieb sagt. Von wenigstens einige Bekenntnis,  
den zu verstehen wie ich auch in großen Aufstehen  
speichern. Auf ist auch der Kater gewisslich, so  
das ich nicht ich aufstehe, gewisslich mich Lieb  
mit Gewisslich in Kauf. Es vorher "im Hain"  
Bücher "was ich allenfalls auf der Adress China  
Kirche von mich aufstehen kann. Lieb leben ich  
wissen dem einen Bücher, den ich von Wien aufstehe,





Mein Bestes von dir, geliebte Paula! Ich sollte schon  
bei meinem Anknipfen einen 2ten Brief, aber erfolglos. Ich  
muss mich nun so nahe machen, als ich dich eben ganz  
herzhaftes Aufhebens in Wien um einen Tag habe, als ich  
aufrecht wieder hier ankam, und als ich dich in Wien als  
Liebesvolle, zartere Correspondenz erachte. Ich habe dir  
bei jeder jeden Tag geschrieben, hoffentlich sind alle meine  
Briefe in deinen Händen. Du bist auf Arbeit in die  
wenigsten Stunden vollständig, wahrscheinlich jeden anderen  
Tag, in welchem sie Kraft zu Willkürungen ergibt.

Allen alles! Ich bin mit der innigsten Liebe  
und Anbetung von mir, von dir ganz erfüllt. Ich  
habe, und dich mit der göttlichen Liebe über,  
Stücke, wenig

Dein

in der Hoffnung, geliebte,  
Pauline Allen

Gratz  
28. 11. 18

FRANZ STAMP

25 JUN 18

A Madame  
Madame la Comtesse Marie Auersperg, née Comtesse  
Attems, dame de la croix étoilée

a

Gratz.  
par Vienne.

12



~~nr 21 25 x 44 / 1915~~ 231.261

Freigelegene anfall mein lieber Engel mir herzlichst  
Opferwart, das ich dir gesunden habe. Kolliefte geht  
es auf diese empfindliche Lage. Ob die mitfolgenden beiden  
Kolliefteempfindungen ebenfalls zu verwenden sind? möchte ich  
in dieser Stelle. Abhängig davon ist falls die  
insgesamt unterbringen.

Millionen Gräber, Ruff, Unwissenheiten

von

Chien

Alten

Thausbad 21/10 47.



8. B. J. n. 24. Juni 1847

